

Hose zu Num-Rogel in heftigen Kampf gerathen und er habe bemerkt, wie einer der Kämpfenden in einer nahen Wiese hierbei ein Bein gebrochen. Dieser sei Sieger geblieben, das gebrochene Bein schief angeheilt und er hieran kenntlich gewesen. Dieser Storch nun mit dem schiefen Beine sei noch Jahre lang wiedergekommen zu dem alten Neste.

Dobbertin.

Dr. J. Sponholz.

10. Daß Hunde verwildern können, dafür hatten wir vor etlichen Jahren in der Gegend ein Beispiel. Bei dem Klösterlichen Dorfe Gahrden liegt ein See, in den eine Halbinsel einspringt, die vormalige Knüttelsche, jetzt Hahnische Erbzinshufe. Auf dieser Halbinsel hatten sich ein Paar Schlachterhunde in einer Höhle angesiedelt und lebten von dem Raube gestohlener Schafe, bis der Herr Förster Pflugradt zu Lähnwitz sie erschöß.

Dobbertin.

Dr. J. Sponholz.

11. Von der Fähigkeit des menschlichen Lebens habe ich im Norddeutschen Corresp. (Sept. 1863) kürzlich ein Beispiel mitgetheilt. Ein Knabe von 5 Jahren in Below lag 25—30 Minuten im Wasser und ward lebend herausgezogen.

Dobbertin, 27. Oct. 1863. Dr. J. Sponholz.

12. Elenngeweibe. — In der Nähe von Dreptow wurden zwei Elenngeweibe gefunden, das eine größere, sehr verwittert im Moder bei Thalberg, das andere kleinere, im vollkommensten Zustande erhaltene, 4' tief im Torfe unweit des Sandgrabens. Ersteres verbaute

ich Herrn Justizrath Schröder, letzteres Herrn Con-
rector Delgarte daselbst. Dies kleinere Geweih breitet
sich nur $1\frac{1}{2}$ Fuß weit aus und ist nur 3 Pfd. schwer;
erächtlich hat es einem noch jungen Thiere angehört.

Neubrandenburg.

E. Boll.

13. *Pupa umblicata* Dr. auf Rügen, —
briefliche Mittheilung an den Herausgeber: „Da Ihr
Journal für unsere Ostseegegend, besonders auch für unsere
pommersche Küste ein zoologisches Centralorgan ge-
worden ist, so nehme ich mir die Freiheit, Ihnen zur Ver-
öffentlichung mitzutheilen, daß es mir zu Pfingsten gelun-
gen ist, auf Vasmund, am Fuße des Königsstuhls die von
Ihnen längst prophezeite *Pupa umblicata* Dr.
aufzufinden, und zwar in zwei Exemplaren, deren eins
leider vollständig calcinirt beim Aufnehmen vom Boden
zwischen meinen Fingern zerbrach. Das frische Stück ist
in meiner Sammlung; es unterscheidet sich in Nichts
von meinen südeuropäischen Exemplaren.“

Stettin, 21. Juli 1863.

Dr. Heinrich Dohrn.

14. *Tichogonia Chemnitzii* den Krebsen ver-
derblich! — „*Tichogonia Chemnitzii* kommt in der
Müritz jetzt massenhaft vor, ist aber 1837 von den Fischern
hier zuerst gesehen worden und durch Rähne hierher ver-
schleppt worden. Durch ihr massenhaftes Auftreten wird
sie ganz besonders den Krebsen gefährlich, indem sie sich
mit ihren Byssus an den Schalen schon im jugendlichen
Zustande festsetzt. Die Augenhöhlen, der Rücken und die
Unterseite des Schwanzes, ebenso die Füße sind oft wie
besäet davon, selbst an der Innenseite der Scheeren setzen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [17_1863](#)

Autor(en)/Author(s): Sponholz J.

Artikel/Article: [10. Dass Hunde verwildern können 294-295](#)